

# Ausschnitt aus der Ipf- und Jagst-Zeitung vom 11. Oktober 2008


## Integration

### Deutsche und Türken gründen Netzwerk

**AALEN (gäss) - Aalens Ausschuss für Integration hat seine Arbeit aufgenommen (wir haben berichtet). Bei Null müssen die Ausschussmitglieder, elf Experten und neun Stadträte, aber nicht anfangen. Das Deutsch-Türkische Netzwerk Ostalbkreis ist ein Integrationsprojekt, das bald erste Ergebnisse liefert.**

„Wir sind zu Hause im Ostalbkreis.“ Dazu bekennt sich das neu gegründete Deutsch-Türkische Netzwerk (DTN-Ostalbkreis), das im neuen Jahr mit einer Wanderausstellung und mit einer Broschüre aufwartet, die Beispiele „vorbildlicher“ Integration zeigen. Also Männer und Frauen türkischer Herkunft, die ihr Leben erfolgreich meistern und sich ehrenamtlich engagieren. Zum Beispiel der Polizeiobermeister Mükayil Dalbudak, der heute in Schwäbisch Gmünd Jugendsachbearbeiter der Polizei ist und früher der einzige türkische Junge in seiner Klasse war.

„Gelungene Integration ist kein Zufall“, sagt der Aälener Integrationsbeauftragte Michael Felgenhauer, der das DTN-Ostalbkreis und sein Integrationsprojekt jetzt in der konstituierenden Sitzung des Ausschusses für Integration vorgestellt hat. Im DTN-Ostalbkreis haben sich mehrere kommunale Einrichtungen und Organisationen zusammengeschlossen. Beteiligt sind die DITIB-Moscheen, der Kreisjugendring, der Stadtjugendring Heubach, die Polizeidirektion Aalen und die Integrationsbeauftragten des Landratsamtes sowie der Städte Aalen, Schwäbisch Gmünd und Ellwangen.

 Die Wanderausstellung „Wir sind zu Hause im Ostalbkreis“ wird erstmals am 22. Januar im Landratsamt gezeigt.